

Spätes Tor entscheidet

Wieder einmal hat ein später Treffer eine Partie zugunsten der SG Burbach gegen Badems Rheinlandliga-Reserve entschieden. Am letzten Spieltag der Vorsaison gewann die Truppe von Ingo Grün auch erst in der Nachspielzeit. Dabei hatte Badem in Halbzeit zwei sogar die klareren Chancen.



Gindorf. Das erste Spiel der beiden Titelkandidaten gestaltete sich zu einer ersten Standortbestimmung. Badem agierte aus einer defensiven Grundordnung und versuchte Andreas Winter und den wieselflinken David Reinhard offensiv einzusetzen. Das gelang im ersten Abschnitt nur selten, weil Burbachs Defensive kaum Schwächen offenbarte. Eine kuriose Szene brachte Burbach nach 32 Minuten in Führung, als ein Bademer Abwehrspieler den gerade erst eingewechselten Christopher Hansen anschoss und der Ball gemächlich am kurzen Pfosten über die Linie trudelte. Burbach war weiterhin spielbestimmend, ohne jedoch den großen Zug zum Tor zu zeigen.

Auch im zweiten Durchgang blieb die vermeintliche Spitzenpartie eine von Nervosität und zahlreichen Unterbrechungen geprägte Begegnung. Nach glänzender Vorarbeit von Reinhard, der mehrere Gegenspieler austanzte und dann Marco Schon in zentraler Position bediente, stand es nach einer gespielten Stunde 1:1. Nach dem Ausgleich kam Badem zu mehr Spielanteilen und einigen guten Standards. Badem war in der Schlussphase dem Sieg näher als der Gegner, der nach vorn keine zwingenden Aktionen mehr hatte. Winter hatte per Kopf den Bademer Führungstreffer auf der Stirn. Auch Reinhard scheiterte per Freistoß. Es kam so, wie es viele prophezeiten: wer den ersten Fehler begehen würde, verliert. Nach einem Missverständnis im Abwehrbereich war Burbachs Lehnerts aus vollem Lauf zur Stelle und

jagte das Spielgerät zum 1:2 in die Maschen (84.).

"Unterm Strich war es eine bittere Niederlage kurz vor Schluss. Weil wir uns in der zweiten Halbzeit steigerten und das 1:2 aus dem Nichts fiel, hätten wir einen Punkt verdient gehabt. Die Cleverness von Burbach hat sich durchgesetzt", resümierte ein enttäuschter Bademer Coach Klaus Grüber. Ingo Grün auf Gästeseite sah eine "gute erste Halbzeit" und lobte die Körpersprache seiner Mannschaft. "Danach haben wir die Ordnung verloren und das Spiel aus der Hand gegeben. Es waren drei sehr wichtige Punkte zum Auftakt bei einem der Mitfavoriten", sagte Ingo Grün.

SG Badem II: Wonner - Epper, Locher, Clahsen, Pauly (86. Berns) - Mathey, Thielen, Schon, Krakau (75. Maier) - Reinhard, Winter.

SG Burbach: Schwickerath - Kellen, Lenerz, Kessler, Bastuck - M. Rieder, Gitzen (20. Hansen), O. Rieder, Jakobi (80. Rings) - Reicherts, Gasper.

Tore:

0:1 Hansen (32.), 1:1 Schon (60.), 1:2 Reicherts (84.)

Schiedsrichter:

Sebastian Weber (Mürtenbach)

Zuschauer: 100